

# **ERÖFFNUNGSANSPRACHE DES VORSITZENDEN DES GOUVERNEURSRATS**

# **ERÖFFNUNGSANSPRACHE VON HERRN PIER CARLO PADOAN, WIRTSCHAFTS- UND FINANZMINISTER ITALIENS, VORSITZENDER DES GOUVERNEURSRATS**

## **Einleitende Bemerkungen**

Sehr geehrte Gouverneure,  
Herr Präsident,  
Meine Damen und Herren,

Ich bin hoch erfreut, Sie alle hier in London bei der 25. Jahrestagung der EBWE willkommen zu heißen.

Es ist mir eine Ehre, bei dieser Tagung den Vorsitz zu führen, da sie einen so bedeutenden Meilenstein in der Geschichte der Bank bedeutet. Auch ist es angemessen, dass wir dieses Vierteljahrhundert des Bestehens der EBWE an ihrem Hauptsitz in der City of London begehen.

Ich freue mich auch, Frau Justine Greening als Vertreterin unseres Gastgebers, der Regierung des Vereinigten Königreiches, bei dieser Eröffnungssitzung zu begrüßen.

Ich möchte den Behörden des Vereinigten Königreichs sowie der City of London für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit mit der EBWE bei dieser Jahrestagung, aber auch über die vergangenen zweieinhalb Jahrzehnte, danken.

## **Der 25. Jahrestag der Bank**

Das diesjährige Thema heißt „**Den Wandel beeinflussen – die nächsten 25 Jahre**“.

Nach dem ersten Vierteljahrhundert ihres Bestehens können wir auf die Erfolgsbilanz und die Ergebnisse der EBWE zurückblicken. Wir können auch die Lektionen aus dem, was gut funktioniert hat und was wir schwierig fanden, ziehen, damit wir sie in der Zukunft anwenden können.

Die EBWE wurde gegründet, um Ländern beim Übergang von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft durch Förderung der privaten und unternehmerischen Initiative und durch Aufbau des Vertrauens in diese neuen Volkswirtschaften zu helfen.

Auch heute, da die EBWE neuen Herausforderungen gegenübersteht und neue Länder aufgenommen hat, ist diese Mission noch genauso relevant wie vor 25 Jahren. Und sie wird es auch in den kommenden Jahren bleiben, auch wenn unser Verständnis dessen, was Transformation bedeutet, sich noch weiterentwickeln muss.

## **Kontext und Bedeutung dieser Jahrestagung**

In den vergangenen Jahren haben wir gesehen, was für eine belastende Wirkung Krisenzeiten auf die wirtschaftliche Produktion und den finanziellen Wohlstand, vor allem aber auf die Lebensqualität der Menschen und auf Beschäftigungschancen haben können.

Krisenzeiten tragen zu einer Zerstörung des Vertrauens bei, was den Fortschritt aufhält. Dies ist besonders bei lang anhaltenden Krisen der Fall.

In diesen komplexen Zeiten fuhr die Bank damit fort, eine kontrazyklische Rolle zu spielen. Wieder einmal hat sie sich als verlässlicher Partner erwiesen, als sie am meisten gebraucht wurde. In ihrer gesamten Arbeit wird die Bank nach wie vor von den Prinzipien der Transformationswirkung, der Additionalität und des soliden Bankengeschäfts geleitet.

Im vergangenen Jahr sah sich die Einsatzregion der Bank mit anhaltenden Volatilitäten konfrontiert. Es ist eine fortgesetzte Wachstumsverlangsamung zu beobachten. Dieser Trend ist in der EBWE-Region stärker ausgeprägt als für die Schwellenländer der Welt insgesamt.

Der wirtschaftliche Ausblick der Einsatzregion der Bank wurde von vermehrten geopolitischen und sicherheitspolitischen Bedrohungen, dem Verfall des Ölpreises und einer schwindenden Investitionsbereitschaft der Anleger beeinträchtigt.

Trotz dieser Herausforderungen spiegelt die Gesamtleistung der Bank ihren Einsatz und ihr aktives Engagement in ihrer Einsatzregion wider.

Im Jahr 2015 erzielte sie eine starke operative Leistung, ein Jahresgeschäftsvolumen von 9,4 Milliarden Euro und realisierte Nettoerträge von 800 Millionen Euro.

Während wir auf die Zukunft der Bank blicken, steht ihre Region einem hohen Grad an Unsicherheit gegenüber.

-----

Wir, die Anteilseigner, gaben den Ton für die Investitions- und Grundsatztätigkeit der Bank vor, als wir bei der letzten Jahrestagung dem Strategie- und Kapitalrahmen für den Zeitraum 2016-20 zustimmten.

Um die EBWE mit den zusätzlichen Werkzeugen auszurüsten, die sie braucht, um mehr zu leisten, vereinbarte das Direktorium letztes Jahr:

- Den „Green Economy“-Transformationsansatz, der darauf abzielt, die Höhe der Umweltinvestitionen zu erhöhen. Mithilfe dieses Ansatzes kann die EBWE bei der Erfüllung der Ziele des Pariser Klimagipfels COP21 in ihrer Region aktiv mitwirken.
- Die erste Strategie der EBWE zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, die darlegt, wie die Bank in den kommenden fünf Jahren die Ermächtigung und die Chancengleichheit der Frauen erhöhen will.

Zu einer Zeit, in der viele aufgrund der Unsicherheiten am Markt versucht sind, Deleveraging zu betreiben und ihre Aktivitäten zurückzufahren, hat die EBWE aktiv neue Anleger gesucht und ihre Erfahrungen genutzt, um eine Milliarde Euro an ausländischen Direktinvestitionen in die Einsatzregion der Bank zu holen.

-----

Auf der institutionellen Seite möchte ich hervorheben, dass China im Januar dieses Jahres zum 67. Mitgliedsland der EBWE wurde. Wir sehen einer engen Zusammenarbeit mit dem neuesten Mitglied der EBWE mit Freude entgegen.

Morgen werden wir eine Reihe wichtiger Entscheidungen zu treffen haben, einschließlich der Zuteilung zusätzlicher Anteile an Ägypten und Marokko und der Zuweisung von Nettoerträgen an eine Reihe von Initiativen der Bank. Bei dieser Jahrestagung werden wir auch den Präsidenten der Bank für die kommenden vier Jahre wählen.

Das Business Forum, das parallel zu unseren Treffen stattfindet, bietet eine Gelegenheit, über die Zukunft der Bank zu debattieren, die Geschäftsentwicklung zu fördern und Verbindungen zu knüpfen.

Wir haben das Glück, so hochrangige Vertreter der Wirtschafts- und Geschäftswelt unter uns zu haben. Auch heißen wir die vier Mitglieder des National Dialogue Quartet, Gewinner des Friedensnobelpreises 2015, als Diskussionsteilnehmer willkommen. Bei ihrer Diskussion wird es um die positive Auswirkung gehen, die die Zivilgesellschaft auf den Gang der politischen Ereignisse haben kann.

Die Einbeziehung der Vertreter der Zivilgesellschaft spielt auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle, was den Geist der Inklusion bei den Aktivitäten der Bank demonstriert.

### **Schlussbemerkungen**

Abschließend ist festzustellen: Die vergangenen 25 Jahre haben gezeigt, dass wir zuversichtlich sein können, was das nächste Kapitel der Bank betrifft. Die Unterstützung der Anteilseigner für diese Institution ist so stark wie nie zuvor in ihrer Geschichte.

Ich bin mir sicher, dass die Diskussionen und die Kontakte, Partnerschaften und Freundschaften, die diese Jahrestagung hervorbringen wird, dem öffentlichen Mandat der Bank wie auch ihrer Einsatzregion zugutekommen werden.

Im Kern hat die EBWE einen soliden Ruf als befähigende Institution. Zusammen mit ihrem Einsatz für die Gestaltung des historischen Wandels in ihrer gesamten Region ist dies etwas, auf das wir alle stolz sein können.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit im Namen meiner Gouverneurskollegen Ihnen, Herr Präsident Chakrabarti, dem Direktorium und natürlich allen Mitarbeitern der EBWE für ihre Leistungen seit unserer letzten Zusammenkunft danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.